

DER KOLONIALISIERTE MENSCH

POSITIONEN DES POSTCOLONIAL CINEMA

Filmreihe
am Kunsthistorischen Institut
der Universität Bonn
donnerstags, großer Übungsraum,
ab 20 Uhr (s.t.)

DER KOLONIALISIERTE MENSCH

21. November 2019 - LES STATUES MEURENT AUSSI

(F 1953, Regie: Alain Resnais, Chris Marker, Ghislain Cloquet)

5. Dezember 2019 - CHOCOLAT

(F 1988, Regie: Claire Denis)

12. Dezember 2019 - FITZCARRALDO

(BRD 1982, Regie: Werner Herzog)

9. Januar 2020 - SAFARI

(A 2016, Regie: Ulrich Seidl)

23. Januar 2020 - THE HALFMOON FILES

(D 2007, Regie: Philipp Scheffner)



»Der Weiße ist in seine Weißheit eingesperrt. Der Schwarze in seine Schwarzheit«, stellte Frantz Fanon bereits 1952 treffend fest. Welche Denkmuster sind bis heute durch den Kolonialismus geprägt und wie beeinflussen sie den Umgang mit den Kulturgütern indigener Gesellschaften? Die Filmreihe *Der kolonialisierte Mensch* am Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn möchte Studierende dazu anregen, sich selbst im aktuellen Diskurs um den Kolonialismus und seine Auswirkungen zu positionieren.